

SITZUNGSVORLAGE



Referat: Referat 3 - Finanzreferat	Datum: 24.06.2026
Referent/in: Referatsleitung	

Gremium	Termin	Zuständigkeit / Öffentlichkeitsstatus
Bezirksausschuss	09.07.2026	Kenntnisnahme öffentlich

TOP: 9

**Thema: Vollzug der Beschlüsse des Bezirkstages vom 25.07.2024;
Bericht zur Haushaltssituation**

- 1. Anlagen**
Tabelle zum Buchungsstand
- 2. Beteiligte Referate**
Referat 2 - Sozialreferat
- 3. Kosten – Finanzierung**
- 4. Beschlussvorschlag**

1. Der Bezirkstag nimmt vom Sachvortrag Kenntnis.
Ja 27 Nein 0
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Referate und Einrichtungen über die aktuelle Haushaltssituation schriftlich zu informieren und dabei aufzufordern, Einsparungen im Vollzug des Haushalts 2024 im eigenen Zuständigkeitsbereich zu realisieren. Über die Ergebnisse ist in der nächsten Sitzung des Bezirkstages im Rahmen der Vorstellung des Haushaltsentwurfs 2025 zu berichten.
Ja 27 Nein 0
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis auf Weiteres in jeder Sitzung des Bezirksausschusses einen schriftlichen Bericht zur Haushaltssituation zu geben.
Ja 27 Nein 0
4. Die Verwaltung wird bei Planung der Haushaltsansätze 2025 um äußerste Sparsamkeit gebeten, um die derzeit prognostizierte Deckungslücke zu verringern. Bei Vorstellung des Haushaltsentwurfs 2025 in der Sitzung des Bezirkstages am 22.10.2024 sind die bereits in den Haushaltsentwurf eingearbeiteten Einsparungen aufzuzeigen und weitere Konsolidierungsmaßnahmen vorzuschlagen.
Ja 27 Nein 0
5. Die Fachausschüsse berücksichtigen bei ihren Entscheidungen die besonderen Herausforderungen der momentanen Haushaltssituation.
Ja 27 Nein 0
6. Die Fraktionen werden gebeten, bei Anträgen zum Haushalt 2025 auf neue Maßnahmen und strukturelle Verbesserungen, die zu zusätzlichen finanziellen Belastungen im Bezirks- und im Stiftungshaushalt führen würden, zu verzichten.
Ja 25 Nein 2
7. Der Bezirkstagspräsident wird beauftragt, über die Gremien des Bay. Bezirkstages auf eine deutliche Erhöhung der Gesamtmasse des Art. 15 BayFAG ab dem Jahr 2025 hinzuwirken, die nicht zu Lasten der anderen kommunalen Ebenen gehen darf.
Ja 27 Nein 0

Sachstand

Der Bezirkstag befasste sich in seiner Sitzung am 25.07.2024 mit der Haushaltssituation 2024/2025. Es wurden oben genannte Beschlüsse gefasst. In Vollzug der Nr.3 des Beschlusses ergeht der folgende Bericht.

Haushaltsjahr 2025

Das endgültige Rechnungsergebnis des Bezirkshaushaltes 2025 wird dem Bezirksausschuss in gleicher Sitzung in separatem TOP vorgelegt. Das Defizit liegt bei rund 23 Mio. €.

Der Betrag liegt zwar niedriger als ursprünglich in der Hochrechnung des Jahres 2025 angenommen, dennoch ist das Defizit höher als in der letzten Phase der Haushaltskonsolidierung (Defizite entstanden in den Jahren 2009 mit rd. 10,0 Mio. €, 2010 mit rd. 7,6 Mio. €, 2016 mit rd. 5,7 Mio. €, alle anderen Haushalte in diesem Zeitraum konnten mit Rücklagenbuchungen ausgeglichen werden).

Haushaltsjahr 2026

Der Haushalt 2026 wurde in der Sitzung des Bezirkstages am 11.12.2025 beschlossen. Der Hebesatz wurde von 25,92% im Jahr 2025 auf nun 26,21% angehoben.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wird in separatem TOP vorgelegt. Die Haushaltssatzungen wurden soweit erforderlich genehmigt.

Die Haushaltssatzungen wurden im Amtsblatt der Regierung von Mittelfranken Nr.5/2026 vom 15.05.2026 bekanntgemacht und werden damit rechtskräftig (Ende der sog. „haushaltslosen Zeit“). Gemäß Art. 21 und Art. 22 Abs. 1 Satz 1 BayFAG und § 17 der Bayerischen Durchführungsverordnung zum BayFAG in Verbindung mit der rechtskräftigen Haushaltssatzung 2026 erging daraufhin der Umlagebescheid 2026.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage ist Periode 5 (Mai) abgeschlossen. Der Buchungsstand wird als Anlage beigefügt. Wegen momentaner Einführung des neuen Sozialhilfeschadensverfahrens und höherer Abschlagszahlungen ist eine Vergleichbarkeit mit Vorjahren nicht mehr möglich. Verglichen mit dem zeitlichen Jahresfortschritt ist der Buchungsstand im Sozialetat hoch.

Über den Buchungsstand Ende Juni erfolgt mündlicher Bericht in der Sitzung.

Haushaltsjahr 2027

Die Planungen für das Haushaltsjahr 2027 haben begonnen.

Gemäß § 23 KommHV-K müssen wir den Fehlbetrag der Jahresrechnung 2025 (laut Rechnungsergebnis) im Haushaltsplan 2027 veranschlagen. Dies stellt insoweit eine umlagerrelevante Vorbelastung für den Haushalt 2027 dar.

Laut Trendberechnung des Bay. Landesamtes für Statistik wächst die Umlagekraft 2027 in Mittelfranken um voraussichtlich + 5,5% gegenüber 2026 (Veränderung 2026 gegenüber 2025: + 4,3%). Die vorläufige Umlagekraft 2027 erwarten wir Ende September.

Unter Zugrundelegung der Finanzplanungszahlen zum Haushalt 2026 besteht (dennoch) das Risiko, dass ein Haushaltsentwurf mit einer Deckungslücke vorgelegt werden muss.

Wie jedes Jahr legt die Verwaltung den Entwurf des Haushaltes zur Sitzung des Bezirkstages Ende Oktober vor.

Finanzplanung 2028 ff

Wir erwarten in Zukunft hohe Deckungslücken, weil stetig steigende Kosten auf absehbare Zeit nur mäßig wachsenden Steuereinnahmen gegenüberstehen.

Lt. Steuerschätzung Bund vom Mai 2026 wachsen die Steuereinnahmen der Gemeinden in 2026 um lediglich +0,6%. Dies wirkt sich zeitverzögert auf unsere Umlagekraft aus.

Aus Sicht des Finanzreferates sind die Überlegungen zur Konsolidierung des Haushaltes fortzuführen, weil nach wie vor wesentliche Zuschussbedarfe im Sozialetat deutlich stärker wachsen als die (auf Basis der Steuerschätzungen prognostizierte) Umlagekraft der nächsten Jahre.

Stand der Kassenkredite, Liquidität

Die Liquidität der Bezirkskasse ist weiterhin äußerst angespannt.

Im Jahr 2025 betrug der Höchststand der Kassenkredite 145 Mio. € Anfang Dezember. Die Kassenkredite im Jahr 2026 sowie Zinsen hierfür sind als Anlage beigefügt.

Gemäß Art. 65 Abs. 2 BezO soll der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen nicht übersteigen. In § 5 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 ist der Höchstbetrag auf 225 Mio. € festgesetzt (Vorjahr: 200 Mio. €).

Umlagezahler

Das Sommerfinanzgespräch mit den Städten und Landkreisen findet am 07.07.2026 statt.

Für die Planung des Haushaltes 2027 findet im Sommer die jährliche Anhörung statt. Die erhobenen statistischen Daten werden analog Vorjahren dem Vorbericht zum Haushaltsplan beigefügt.

Nach unseren Informationen wurden die Hebesätze der Kreisumlage 2026 in fast allen Landkreisen gegenüber Vorjahr angehoben. Nach wie vor befinden sich insbesondere die mittelfränkischen kreisfreien Städte in einer äußerst ernsten Haushaltssituation.

Bay. Bezirke

In der Sitzung des Bezirksausschusses am 05.02.2026 wurde bereits berichtet, dass Mittelfranken im Jahr 2026 den zweithöchsten Hebesatz, hinter Schwaben, hat.

Inzwischen liegt vom Bay. Bezirkstag der jährliche Interkommunale Daten- und Leistungsvergleich der bayerischen Bezirke, die sog. „Gelbe Liste 2026“, vor.

Es ist (analog Vorjahren) ersichtlich, dass:

- unsere Umlagekraft (je Einwohner) schwächer als in Oberbayern ist und (nicht aus den Zahlen ersichtlich) die beiden anderen fränkischen Bezirke wesentlich größere Stiftungen haben als wir;
- wir mehr (Bildungs-) Einrichtungen als die anderen Bezirke haben (siehe Kennzahl Personalausgaben (brutto) je Einwohner im Einzelplan 2 und vor dem Hintergrund der Investitionen in unseren Einrichtungen auch Verschuldung und Kapitalfolgekosten);
- der Netto-Zuschussbedarf je Einwohner im Sozialetat am zweithöchsten, hinter Oberbayern, ist. Der Netto-Zuschussbedarf wird berechnet aus Ausgaben abzüglich Einnahmen im Verwaltungshaushalt in Einzelplan 4, ohne Einnahmen aus Art. 15 BayFAG.

In Einzelnen ergibt sich zusammengefasst:

Benchmarking Bay. Bezirke, Gelbe Liste 2026										
	Umlagekraft 2026	Einwohner	Umlagekraft je EW	Hebesatz	Personal- kosten (brutto) Epl. 2 je EW	Netto- Zuschuss Epl. 4 je EW	Allg. Rücklage vorauss. am 31.12.2026	Schulden Bezirks-HH vorauss. am 31.12.2026	Zins	Tilgung
	in Mio €	EW (31.12.2024)	€ je EW, (berech.)	%	€ je EW	€ je EW	in Mio €	in Mio €	in Mio €	in Mio €
Oberbayern	10.237,4	4.764.548	2.149	24,70%	3,72	559,33	26,2	57,7	1,1	3,7
Niederbayern	2.007,7	1.259.204	1.594	21,75%	12,67	438,23	5,97	11,7	0,2	1,8
Oberpfalz	2.072,3	1.121.379	1.848	21,90%	1,78	464,98	6,6	11,9	0,2	0,7
Oberfranken	1.645,4	1.055.758	1.559	23,70%	5,02	479,57	5,2	4,4	0,1	0,2
Mittelfranken	3.204,5	1.795.909	1.784	26,21%	23,16	546,38	11,3	70,4	1,7	9,3
Unterfranken	2.096,3	1.318.817	1.590	20,69%	4,89	424,12	9,8	0,0	0,0	0,0
Schwaben	3.236,8	1.933.313	1.674	26,90%	0,00	533,72	10,0	32,6	0,9	1,7
Bayern	24.500,4	13.248.928	1.849	24,30%	6,72	514,53	75,1	188,7	4,2	17,4
Diff. Mfr. zu Bay.				1,91 %-Pkt.	16,44	31,85				

Über aktuelle Entwicklungen erfolgt mündlicher Bericht in der Sitzung.